

Presse-Information

Martí Perarnau Llobet erhält UPC Thesis Award

Martí Perarnau Llobet, Postdoktorand am Max-Planck-Institut für Quantenoptik, erhält die Auszeichnung der Universitat Politècnica de Catalunya (UPC) für seine herausragende Doktorarbeit.

Garching, 12. November 2018 – Die Polytechnische Universität von Katalonien (UPC) verleiht ihren „Extraordinary PhD Award“ dieses Jahr an Martí Perarnau Llobet, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Theorie von Ignacio Cirac am Max-Planck-Institut für Quantenoptik.



Der Preisträger Martí Perarnau Llobet forscht seit 2017 in der Abteilung für theoretische Physik am Max-Planck-Institut für Quantenoptik. | Photo: Privat.

Mit ihrem Preis zeichnet die UPC jährlich die besten Doktorarbeiten eines akademischen Jahres in den fünf Fachbereichen Architektur, Bau- und Wirtschaftsingenieurwesen, Naturwissenschaften sowie Informations- und Kommunikationstechnik aus.

Perarnau und vier andere Preisträger überzeugten die Jury diesmal in der Kategorie „Naturwissenschaften“. Ausschlagend war die Exzellenz und die Bedeutung ihrer jeweiligen Arbeit, die sie im akademischen Jahr 2015/16 mit summa cum laude abgeschlossen hatten.

Perarnau verfasste seine Doktorarbeit mit dem Titel „Thermodynamics and Quantum Correlations“ unter Leitung von Antonio Acín dal Maschio, ICREA Professor am Institute of Photonic Science ICFO in Barcelona (Spanien). In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistung erhielt er im Dezember 2017 bereits den ICFO PhD Thesis Award.

„Martí Perarnau Llobet hat mit seiner Doktorarbeit eine exzellente Grundlage für seine weitere Forschung in der theoretischen Physik gelegt. Wir gratulieren ihm zu dieser besonderen Auszeichnung“, sagt Ignacio Cirac, wissenschaftlicher Direktor am Max-Planck-Institut für Quantenoptik.

„Der Fokus meiner Doktorarbeit lag auf Thermodynamik und Quantenregime. Seit ich in der Theorieabteilung von Professor Cirac arbeite, habe ich meine Forschung auf die Bereiche Quantenoptik und Quantenmetrologie ausgeweitet“, ergänzt der Wissenschaftler Perarnau.

Den Preis der UPC nahm Martí Perarnau Llobet am 9. November in Barcelona (Spanien) in Empfang.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jessica Gruber

+49 89 32905 235
jessica.gruber@mpq.mpg.de

Max-Planck-Institut
für Quantenoptik
Hans-Kopfermann-Str. 1
D-85748 Garching

www.mpq.mpg.de

Zur Person

Nach Abschluss seines Masterstudiums an der Universiteit van Amsterdam UvA (Niederlande) im Jahr 2012 wechselte Perarnau an das Institute of Photonic Science ICFO in Barcelona (Spanien). Der Doktorand arbeitete dort in der Forschungsgruppe Quantum Information Theory unter Leitung von Antonio Acín dal Maschio, Stiftungsprofessor der Catalan Institution for Research and Advanced Studies ICREA. Nachdem er seine Doktorarbeit im Sommer 2016 mit „summa cum laude“ verteidigt hatte, konnte er seine Forschung dort als Postdoktorand fortsetzen. Im Januar 2017 wechselte er schließlich in die Abteilung Theorie von Ignacio Cirac, Direktor am Max-Planck-Institut für Quantenoptik in Garching bei München (Deutschland).

Kontakt

Prof. Dr. J. Ignacio Cirac

Honorarprofessor, TU München
Direktor am Max-Planck-Institut für Quantenoptik
Hans-Kopfermann-Str. 1, Garching bei München, Deutschland
Telefon: +49 89 32905 705 / 736
E-Mail: ignacio.cirac@mpg.mpg.de

Dr. Martí Perarnau Llobet

Postdoktorand am Max-Planck-Institut für Quantenoptik
Hans-Kopfermann-Str. 1, Garching bei München, Deutschland
Telefon: +49 89 32905 681
E-Mail: marti.perarnau@mpg.mpg.de